

UV 1: On sein, off sein, ich sein... Über Medien informieren		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Texte <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte – Schreibprozesse: Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> - Aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren (T – R) - Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T – R) - Verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen (T – P) 	Klassenarbeit Typ 2: <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Basis von Materialien einen schriftlichen Text verfassen <p>Vgl. Kapitel 1 / DB: Cornelsen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
Medien <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien – Medien als Hilfsmittel: Informationstexte für Erklärvideos verfassen – Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Realitätsdarstellungen und Darstellungen virtueller Welten unterscheiden (M – R) - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren (M – R) - Digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M – P) 	Medienkompetenzrahmen: <i>3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen</i> <i>3.4 Risiken von Cybergewalt erkennen sowie Reaktionsmöglichkeiten kennen</i> <i>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</i>

UV 2: Gedichte erzählen Geschichten: Balladen untersuchen und gestalten		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Balladen - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen - Textübergreifende Zusammenhänge - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezug literarischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T – R) - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T – R) - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T – R) - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T – R) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T – R) - das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T – P) - Texte sinngestaltend vortragen (T – P) 	<p>Klassenarbeit Typ 4 a):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Oder:</p> <p>Klassenarbeit Typ 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach einfachen Textmustern umschreiben <p>Vgl. Kapitel 7 / DB: Cornelsen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienrezeption: Audiovisuelle Texte - Medien als Hilfsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Text (Ballade) medial umformen und die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M – P) - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M – P) - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen (M – R) 	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p><i>1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen</i></p> <p><i>3.1 Kooperationsprozesse zielgerichtet gestalten</i></p> <p><i>4.1. Medienprodukte (Zeitungssseite, Hörspiel) planen, gestalten und präsentieren</i></p> <p><i>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden</i></p>

UV 3: Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Aktiv und Passiv der Verben – Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne – Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache – Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S – R) - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S – R) - Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S – R) - komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S – R) - anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S – R) - die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S – R) relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S – P) - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen, (S – P) - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S – P) - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S – P) 	<p>Klassenarbeit Typ 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen <p>Vgl. Kapitel 12 / DB: Cornelsen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 16 Stunden</p>
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien als Hilfsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Unter Nutzung digitaler Medien Arbeitsergebnisse angemessen vorstellen (M – P) 	<p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <p><i>1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen</i></p> <p><i>4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht gestalten und präsentieren</i></p>

UV 4: Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikationssituationen: Diskussion – Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister – Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur – Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend 	<ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K – R) - para- und nonverbales Verhalten deuten (K – R) - in Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K – R) - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K – P) - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K – P) 	<p>Klassenarbeit Typ 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründet Stellung nehmen - eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen <p>Vgl. Kapitel 3 / DB: Cornelsen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte 	<ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T – P) - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T – P) - verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T – P) - diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren (T – R) 	
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - relevantes Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S – P) 	

UV 5: Faszinierendes Mittelalter/besondere Momente – Beschreiben, erklären, schildern		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Texte <ul style="list-style-type: none"> – Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation – Schreibprozess: Wahrnehmungen, Sinneseindrücke, Gedanken und Gefühle beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen (T – P) - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren (T – P) - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - Produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) 	Klassenarbeit Typ 2: <ul style="list-style-type: none"> - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben Vgl. Kapitel 2 / DB: Cornelsen alternativ: Klassenarbeit Typ 6: <ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiertes Schreiben Vgl. Kapitel 4/DB: Cornelsen Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
Sprache <ul style="list-style-type: none"> – Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S – P) - sprachliche Mittel zur Schilderung von Situationen und Stimmungen einsetzen 	
Medien <ul style="list-style-type: none"> – Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (Portfolio) (M – P) - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M – P) 	Medienkompetenzrahmen: <i>1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen</i>

UV 6: „Es ist nicht geheuer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen (z. B. Otfried Preußler: <i>Krabat</i>)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Texte <ul style="list-style-type: none"> – Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T – R) - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und Figurenmerkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben textbezogen erläutern (T – R) - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T – R) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T – R) 	Klassenarbeit Typ 4a: <ul style="list-style-type: none"> - einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder: Typ 6: <ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiert zu Texten schreiben Vgl. Kapitel 6 / DB: Cornelsen Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
Sprache <ul style="list-style-type: none"> – Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S – P) 	
Medien <ul style="list-style-type: none"> – Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (Lesetagebuch) (M – P) - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M – P) 	Medienkompetenzrahmen: 1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen